

Immanuel Hegel an Karl Hegel, Berlin, 27. September 1845

Privatbesitz

Berlin den 27[ten] September 1845.

Lieber Karl!

Ich danke Dir herzlich für die freundlichen Glückwünsche zu meinem Geburtstag¹, dem ersten, den ich mit einer Frau gefeiert habe.² Die Freude meiner Friederike an diesem Tage war auch meine Hauptfreude und machte ihn mir zum festlichen Tage. Daß ich sie zum Weibe gewonnen, mußte mich gleichfalls zum Dank gegen Gott stimmen, welcher mir im verflossenen Lebensjahre dieses Glück geschenkt und dadurch mein Leben auf so unendliche Weise bereichert hat. Dieses Glück fühle ich mit jedem Tage mehr, und entfaltet sich immer reicher.

Von der Mutter habe ich gestern einen Geburtstagsbrief erhalten, welchen sie am 22[ten] in Henfenfeld geschrieben hatte. Sie will, indem die Tante Rosenhayn am 29[ten] d[ieses] M[onats] abreisen wird, am 7[ten] October aufbrechen, u[nd] zwar in Begleitung des Frl. von Holzschuher³, welche bis Altenburg u[nd] dem Frl. Lameyer, deren Freundin, Schwägerin von Hoffmann, welche bis Cöthen mit ihr geht. Wahrscheinlich werde ich ihr auf der Eisenbahn entgegenfahren. Sie macht einen Ruhetag bei Minister Praun in Altenburg, welcher sie dazu eingeladen hat u[nd] kann dann am 10[ten] od[er] 11[[ten] hier eintreffen. – Eigentlich könnte sie nun erst | nach Abreise der Rosenhayn u[nd] aller übrigen Verwandten die Tage der Ruhe zur Erholung anfangen und genießen. In späterer Zeit aber möchten die Tage zu kurz u[nd] das Wetter zu rauh zur Reise werden; außerdem will sie das Dienstmädchen, auch eine Friederike, welche ich ihr zum 1[ten] October gemiethet habe, nicht zu lange allein in der Wohnung lassen. –

Von Georg sind in Nürnberg Briefe aus Bergen in Norwegen angekommen, worin er sehr entzückt über die herrlichen Küstenländer Norwegens schreibt. Dr. Böhm erzählte mir hier, daß er mit Professor Dönniges in Norwegen zusammengetroffen u[nd] die Reise fortgesetzt habe.

Inzwischen ist auch Vater Flottwell in Nürnberg gewesen; er machte auf seiner Reise nach der Rheinprovinz diesen Umweg, um unsere lieben Nürnberger zu besuchen. Er kam am 14[ten] Abends, nachdem er am 13[ten] Morgens hier abgereist war, in Nürnberg an u[nd] blieb dort den 15[ten] – Leider hatte er sehr schlechtes Wetter, gefiel sich aber sehr in dem Tucherschen Familienkreise; zu seiner Begleitung hatte er Hermann und Assessor Hoene mitgenommen. Er ging dann über Heidelberg nach Saarbrücken, wo er sich über mehrere Eisenbahn- u[nd] Kanalprojekte informiren wollte, | ferner nach Trier, Coblenz, Siegen, Bonn bis Cöln, u[nd] wird über Mainz, Frankfurt u[nd] Erfurt zurückkehren, alles sehr im Fluge, da er am 3[ten] October schon wieder zurücksein muß. – Mutter Flottwell ist inzwischen am 22[sten] d[ieses] M[onats] mit den Schwestern u[nd] Nichten nach Merseburg zu Trinkler gegangen, so daß wir nun ganz allein hier sind.

An meinem Geburtstage hatte uns Geh[eim] R[at] Schulze zu Mittag eingeladen, welcher von Bad Ems zimlich erholt zurückgekehrt ist. – Mit Marheineke geht es unverändert; er wohnt noch immer auf dem Creuzberge.

Ich weiß nicht, ob ich Dir schon im letzten Briefe geschrieben habe, daß Freund Reinhold Schmidt mit Frau u[nd] Kind wieder hier ist; er hat wirklich das Auswanderungsconsens aus Rußland erhalten und will sich nun hier niederlassen u[nd] das Preuß[ische] Staatsbürgerrecht erwerben. Seine Frau ist guter Hoffnung,

1 Immanuel Hegel (1814-1891) wurde am 24. September 1814 in Nürnberg geboren.

2 Immanuel Hegel hatte am 3. Juli 1845 Friederike Flottwell (1822-1861) in Berlin geheiratet.

3 Es läßt sich nicht mit Sicherheit sagen, um welches Fräulein Holzschuher aus Nürnberg es sich handelt.

was ihn beunruhigt, da die erste Entbindung so schwer war. – In Heidelberg konnte er es wegen der dortigen philosophischen Dürre nicht länger aushalten, hat aber sonst dort angenehm gelebt und besonders mit Gervinus u[nd] Schloßer viel | verkehrt. Aus diesem Umgange sind ihm einige philosophische Ideen entsprungen, welche er nun in einem deutschen Jahrb[uch] veröffentlichen will. Uebrigens ist er ganz der Alte, findet aber auch hier überall nur politische u[nd] wenig philosophische Interessen u[nd] wird wohl sehr einsam stehen. Mit seinen Augen geht es noch dazu immer schlechter.

Beseler war vor 14 Tagen hier u[nd] hat auch mich besucht; er wird wohl inzwischen nach Rostock gekommen sein.

Von politischen Neuigkeiten kann ich wenig berichten; man sagt, daß Bodelschwingh doch Minister des Innern werden solle; im liberalen Sinn würde er nicht verwalten, vielmehr rücksichtslos gegen die öffentliche Meinung u[nd] mit barschen auto[ri]tairmäßigen Formen. Ueber den Reichsständen schwebt noch immer ein undurchdringliches Dunkel. – Der König u[nd] seine Umgebung bewegen sich in blindem Leichtsinne, ähnlich [...]⁴: die Verhältnisse des Staats werden in der That sehr verwickelt u[nd] das Ansehen des Throns u[nd] der Regierung möchte sehr gefährdet werden, wenn man die bisherige Verwaltungsmaßnahme durchsetzen will. – Die Landtagswahlen werden vor dem November nicht erfolgen. – [...] ⁵ Wiedereintritt ist nicht unmöglich, doch ist viel von ihm nicht mehr zu erwarten. –

Deinen Brief an die Mutter habe ich vorgestern weiterbefördert. – Wenn Du schon im October herkommst, was | uns sehr freuen würde, da schreibe es mir nur zeitig, damit ich im Hause der Mutter die notwendigen Einrichtungen treffen kann. – Die Prioritätsaktien, welche Du gekauft hast, sind ein gutes Papier – ich würde auch Anhalter Aktien kaufen u[nd] sie stehen jetzt 126 %. – Ueberhaupt scheint jetzt eine gute Zeit zum | Einkaufen von Eisenbahnaktien zu sein u[nd] wird es auch zunächst bleiben, da die neuen Bahnen viel Capital wegnehmen. – Friederike hat jetzt große Wäsche, ist daher voll beschäftigt u[nd] kann nicht schreiben. Sie grüßt Dich aber herzlichst, u[nd] ist recht wohl u[nd] munter.

Leb wohl Dein Bruder Imm[anuel].

4 Nicht zu lesende Stelle.

5 Nicht zu lesender Name.

Personen und Institutionen

Hegel, Immanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel_8523](#)
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Beseler [= Beseler, Georg Karl Christoph] [pers_0014](#)
Bodenschwingh [= Bodenschwingh, Ernst Albert Karl] [bodenschwinghernst_5521](#)
Böhm [= Böhm, Ludwig] [bohmludwig_3123](#)
Dönniges [= Dönniges, Wilhelm] [doennigeswilhelm_2938](#)
Flottwell [= Flottwell, Theodor Bernhard] [flottwelltheodor_5393](#)
Flottwell [= Flottwell, Auguste, geb. Lüdecke, verwitwete Schulz] [flottwellauguste_9205](#)
Frau [= Carus, Helwine Sophie, verh. Schmidt] [carushelwine_7044](#)
Friederike [= Hegel, Friederike, geb. Flottwell] [hegelfriederike_7013](#)
Friederike [= Friederike] [friederike_6229](#)
Georg [= Tucher, Georg Christoph Karl] [tuchergeorg_5140](#)
Gervinus [= Gervinus, Victorie, geb. Schelver] [gervinuvictorie_7389](#)
Hermann [= Flottwell, Hermann] [flottwellhermann_8382](#)
Hoene [= Hoene, N. N.] [hoenen_7560](#)
Hoffmann [= Hofmann, Johannes Christian Konrad] [hofmannjohannes_59990](#)
Kind [= Schmidt, Reinhold Christian Alexander] [schmidtreinhold_3842](#)
König [= Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen] [friedrichwilhelmi_28672](#)
Lameyer [= Lameyer, N. N.] [lameyern_4604](#)
Marheineke [= Marheineke, Philipp Konrad] [marheinekephilipp_6914](#)
Mutter [= Hegel, Susanna Maria Karoline Henriette, geb. Tucher] [hegelsusanna_2631](#)
Mutter [= Hegel, Maria Helena Susanna, geb. Tucher] [hegelmaria_5857](#)
Praun [= Braun, Karl Johann Heinrich Ernst] [braunkarl_7134](#)
Rosenhayn [= Rosenhayn, Eleonora Karolina, geb. Haller] [rosenhayneleonora_5406](#)
Schloßer [= Schlosser, Friedrich Christoph] [schlosserfriedrich_5849](#)
Schmidt [= Schmidt, Reinhold Gottlieb] [schmidtreinhold_3750](#)
Schulze [= Schulze, Johannes] [schulzejohannes_4784](#)
Trinkler [= Trinkler, Otto] [trinklerotto_7841](#)

Orte

Berlin [= Berlin] [berlin_9222](#)
Altenburg [= Altenburg] [altenburg_1549](#)
Bergen [= Bergen] [bergen_4612](#)
Bonn [= Bonn] [bonn_6074](#)
Coblenz [= Coblenz] [coblenz_2205](#)
Creuzberge [= Kreuzberg (Berlin)] [kreuzbergberlin_6239](#)
Cöln [= Köln] [koeln_4271](#)
Cöthen [= Köthen] [koethen_5521](#)
Ems [= Ems] [ems_5560](#)

Erfurt [= Erfurt] [erfurt_9246](#)
Frankfurt [= Frankfurt (Main)] [frankfurtmain_2527](#)
Heidelberg [= Heidelberg] [heidelberg_9005](#)
Henfenfeld [= Henfenfeld] [henfenfeld_3850](#)
Mainz [= Mainz] [mainz_6092](#)
Merseburg [= Merseburg] [merseburg_9130](#)
Norwegen [= Norwegen] [norwegen_7929](#)
Nürnberg [= Nürnberg] [nuernberg_4276](#)
Rostock [= Rostock] [rostock_9435](#)
Rußland [= Rußland] [russland_3099](#)
Saarbrücken [= Saarbrücken] [saarbruecken_6339](#)
Siegen [= Siegen] [siegen_6476](#)
Trier [= Trier] [trier_1365](#)

Sachen

Aktien [= Anhalter Aktien] [anhalteraktien_8789](#)
Prioritätsaktien [= Prioritätsaktien] [prioritaetsaktien_7203](#)

Quellen und Literatur

Privatbesitz

[= *Privatbesitz.*] [brfsrc_0023](#)